

# *Jahresbericht* 2023



## *Impressum*

### **Herausgeberin**

Genossenschaft Borna, Arbeits- und Wohngemeinschaft  
Gländstrasse 24, 4852 Rothrist  
Telefon 062 785 01 01  
Fax 062 785 01 10  
verwaltung@borna.ch  
www.borna.ch

### **Layout**

ADi AG Agentur für Digitales, Zofingen

### **Druck**

Multicolor Print AG, Baar

# Inhaltsverzeichnis

<b>4</b> Jahresrückblick 2023	<b>24</b> Personelles
<b>6</b> «Ich bin nie gescheitert. Ich habe nur 1000 Wege gefunden, die nie funktionierten.»	<b>28</b> Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
<b>8</b> Neubau Jahresrückblick	<b>29</b> Bilanz
<b>12</b> 40 Jahre in der Borna Arbeits- und Wohngemeinschaft, ein Interview mit Alice Waller	<b>30</b> Erfolgsrechnung
<b>14</b> Portrait von Cornelia Fiechter	<b>31</b> Anhang
<b>16</b> Kroatien – Ferien auf der istrischen Halbinsel	<b>31</b> Antrag Verwendung Bilanzgewinn
<b>20</b> Team Bürstenmacherei und Sesselflechtere	<b>32</b> Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Spenden zu Gunsten unserer Betreuten und natürlich für unser Neubauprojekt. Wir schätzen Ihre Unterstützung sehr.
<b>22</b> Design-Möbel	<b>36</b> Organigramm
	<b>38</b> Organe der Genossenschaft

# Jahresrückblick 2023

## *Borna – Bornapark*

«Was lange währt, wird endlich gut!» Nachdem 2016 das erste Neubaugesuch vom Kanton zurückgewiesen wurde, erfolgte am 19. Januar 2023 der langersehnte Spatenstich. In dieser Zeitspanne stiegen die Baukosten enorm an, was für uns die Finanzierung erheblich erschwerte.

Doch die Vorfreude und die Neugier auf das bevorstehende Projekt ist in dieser Zeit ebenfalls gewachsen, von uns Mitarbeitenden, aber auch von unserer Klientel.

Schon bald fuhren die ersten Bagger für den Aushub auf. Die schönen alten Bäume wurden gefällt, der Pavillon verschwand und das Wohnhaus, gleich neben der Borna, wurde abgerissen.

Die Borna wurde eingezäunt und der gewohnte Spaziergang rund um die alten Gebäude, welchen unsere Klienten während ihren Pausen machten, war somit nicht mehr möglich. Es dauerte nicht lange, bis wir die Umrisse der entstehenden Gebäude erkennen konnten. Alle verfolgten gespannt die Fortschritte der Entstehung der neuen Borna. Sehr positiv überrascht waren wir über den niedrigen Baulärm. Die Befürchtung, dass wir in unseren Büros wie auch in der Werkstatt dauernd durch Baulärm abgelenkt würden, bestätigte sich glücklicherweise nicht.

Die beiden Baustellen wurden von weit her gut sichtbar, aber all das, was im Hintergrund lief, wurde nicht wahrgenommen.

Ende Dezember fand die 63. Projektleitungs- und die 32. Baukommis-

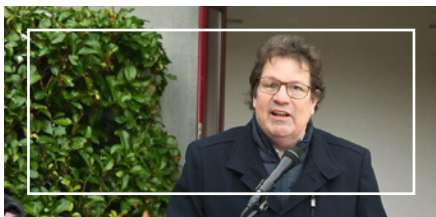
sionssitzung statt. Die Planung des Neubaus in allen Details, von der Auswahl der Lichtschalter über Toiletten, Türgriffe bis zur Liftausstattung etc., nahm und nimmt viel Zeit von den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und vom Leiter des technischen Dienstes in Anspruch.

Aufgrund des Wintereinbruchs nach Weihnachten gab es Verzögerungen in der Terminplanung. Somit werden wir die Werkstatt nicht wie geplant Ende April 2025 und Wohnen und Infrastruktur nicht im Juni 2025 beziehen können. Der Umzug wird sich wohl um ein paar Wochen verzögern.

Ein Teil unserer Eigenmittel muss mit einer Spendenkampagne sichergestellt werden. Unser Spendenziel haben wir in diesem Jahr nicht ganz erreicht. Wir hoffen fest, dass wir im kommenden Jahr unser vorgesehene Vorhaben erreichen können und hoffen auf die grosszügige Unterstützung durch weitere Spender.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überarbeiteten an einem gemeinsamen Klausurtag das Leitbild, die Vision und die Strategie im Hinblick auf den Neubau. Die Auslastung der Werkstatt mit Aufträgen wird zunehmend schwieriger. Die Klienten reduzieren vermehrt ihre Arbeitspensen. Neue Klientel für die Werkstatt zu gewinnen, um unseren Kunden betreffend Ausseneinsätze gerecht zu werden, stellt uns ebenfalls vor eine grosse Herausforderung. Neue Lösungen werden diskutiert und müssen bei Bedarf umgesetzt werden.

Am Kadertag entwickelte die Geschäftsleitung mit den Leitungen Wohnen, Werkstatt und Infrastruktur



Führungsgrundsätze. Diese sollen den Führungskräften Klarheit, Sicherheit und eine orientierende Wirkung vermitteln. Die Mitarbeitenden kennen diese Grundsätze und betrachten ihre Vorgesetzten achtsamer, sensibler und aufmerksamer.

Um die interne und externe Kommunikation zu prägen und abzurunden, wurden anschliessend an die Führungsgrundsätze die Kommunikationsgrundsätze, mit der ganzen Belegschaft, erarbeitet. Wertschätzung, Glaubwürdigkeit, Achtsamkeit und Offenheit sind die wichtigsten Punkte unserer Kommunikation.

Diese gemeinsam erarbeiteten Grundsätze werden als Würfel auf jedem Pult stehen und somit immer und überall präsent sein.

Trotz dem reduzierten Umschwung und den fehlenden Parkplätzen durften wir einige Anlässe für externe Gruppen durchführen. Das hat uns besonders gefreut. Auch unser Tag der offenen Tür und Basar fanden grossen Anklang und lockten viele Besucher an.

Im Hinblick auf unser Neubauprojekt «Bornapark» bedanken wir uns ganz

herzlich bei all unseren Gönnerinnen und Gönnern für ihre Unterstützung. Ihre finanzielle und auch die ideologische Unterstützung und ihre positiven Rückmeldungen zu unserem Neubauprojekt, aber auch in Bezug auf unsere Arbeit, ehren uns.

Unsere Mitarbeitenden, Klienten, Mitglieder der Geschäftsleitung, Mitglieder des Verwaltungsrates und freiwilligen Mitarbeitenden haben im letzten Jahr wiederum Unglaubliches geleistet. Herzlichen Dank für den grossen, flexiblen und unermüdlichen Einsatz.

Der Dank geht aber auch an unsere zahlreichen Kunden in Wirtschaft, Gewerbe und Industrie für die vielfältigen Aufträge, aber auch für das Vertrauen in unsere Auftragserfüllung. Sie zeigen damit eine grosse Wertschätzung gegenüber den Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Liebe Leserinnen und Leser, wir geben ihnen mit diesem Jahresbericht erneut einen Einblick in unsere Institution. Besuchen Sie uns in unserer öffentlichen Cafeteria, wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.



*Felix Schönle, Präsident des Verwaltungsrates*



*Christine Lerch, Gesamtleiterin*

# «Ich bin nie gescheitert. Ich habe nur 1000 Wege gefunden, die nie funktionierten.»

Dieses Zitat von Thomas Edison lässt einiges an Interpretationsraum zu. Nehmen wir an, er hätte bereits nach 170 Versuchen aufgegeben und sich anderen Dingen gewidmet. Wir hätten zwar Strom (den musste man nicht erfinden), aber keine Glühbirnen, sondern immer noch Gas, Petroleumlampen und Kerzen als Lichtquellen. Auch wenn Jahre später eine andere Person die Glühbirne erfunden hätte, so wäre die Geschichte anders verlaufen. Einiges hätte sich verzögert, aufgehalten worden wäre es nicht, denn es sind und waren immer die Abenteurer/innen, die grosse Dinge vollbrachten (Charles de Montesquieu). Diese Abenteurer/innen brauchen wir heute mehr denn je. Sie haben den Mut, zu scheitern und neue Ansätze zu suchen, immer und immer wieder. Wir neigen heute dazu, bereits beim ersten Scheitern aufzugeben, nicht weil wir es nicht könnten, sondern weil wir die Neugierde verloren haben. Das Interesse füreinander mit unseren verschiedenen Werthaltungen, die kaum mehr Toleranz zulassen, geht verloren. Wir sind dabei die Sinnhaftigkeit für das Ganze nicht mehr zu sehen und das Gespür für Achtsamkeit zu verlieren, weil wir der Glaubwürdigkeit unserer persönlichen Werte nicht mehr trauen. Dabei ist es in einem Betrieb wie der Borna wichtig, dass wir uns auf ein gemeinsames Ziel zusammenführen, das Abenteuer täglich eingehen zu wollen, neugierig zu bleiben und aus dem Scheitern zu lernen, andere Wege zu gehen und nicht aufzugeben. Diese 1000 Wege, die nie funk-

tionierten, haben schlussendlich zum Ziel geführt, weil der Glaube daran und die Überzeugung ein Aufgeben nicht zulassen.

Es war in der 92-jährigen Geschichte schon immer eine Stärke der Borna, genau diese Tugenden zu besitzen. Aufgeben und stehen bleiben waren nie Optionen, vielmehr die Zeitzeichen zu erkennen, die Veränderungen und Aufgaben annehmen und gemeinsam angehen zu wollen. Die Borna als Beispiel, dass Veränderungen immer als Chancen zu betrachten sind und alle möglichen Wege in Betracht zu ziehen sind. Von dem her war und ist Inklusion in der Borna nicht nur ein Wort, sondern war immer eine Haltung.

Vor einem halben Jahr hat unsere Klientel der internen Wohngemeinschaften entschieden, dass bei ihnen auf den Teams nicht mehr von Abteilungen und Stationen gesprochen werden soll. Sie wünschten sich eine Unverkennbarkeit, eine eigene Identität. Schnell war klar, dass Blumennamen, Farben, Edelsteine oder Bäume nicht in Frage kamen, es musste etwas Spezielles sein, etwas, was es in einem Heim so noch nicht gab. Die Entscheidung fiel sehr deutlich auf europäische Städtenamen, mit denen sich das jeweilige Team gut identifizieren konnte. Die zwei externen Wohngemeinschaften Lindenpark und Breitenpark behielten ihren Namen, da sie sich sehr gut mit dem Neubauprojekt «Bornapark» identifizieren konnten.

Bei uns führen also nicht alle Wege nach Rom, denn mit Prag, Oslo, Paris, Athen, dem Lindenpark und Breitenpark bieten wir genau diese Vielfalt an Möglichkeiten an, die schon immer in der Borna ihren Platz hatten, weil wir Kultur nicht nur leben, sondern auch fördern. Wir sind Pioniere und lieben das Abenteuer.



*Marco Schlub,  
Bereichsleiter Wohnen*



*«Ich freue mich auf die neue und grosse Abteilung.  
Dass wir mehr Platz zum Arbeiten haben. Schön finde ich  
auch, dass wir wieder um die Borna laufen können.»*

*Antonela, Team Textil*

# Neubau Jahresrückblick

Vor rund sieben Jahren begannen die Vorbereitungen für unseren Borna-Neubau. Durch ein Wettbewerbsverfahren wurde das beste Architekturprojekt und Team ausgewählt, wobei die Bedürfnisse von Wohnen, Arbeit und Infrastruktur berücksichtigt wurden. Es wurden viele wichtige Entscheidungen getroffen, sowohl kleinere als auch grössere. Schliesslich konnte im Januar 2023 mit dem Bau der neuen Gebäude begonnen werden.



Der Spatenstich fand im Januar 2023 statt, bei dem zahlreiche Gäste anwesend waren und gemeinsam gefeiert wurde.

Mit dem Beginn der Bauarbeiten wurden auch die Geräusche von Motoren hörbar.

Die Aussenwohngruppe an der Gländstrasse 18 und die Tierställe wurden abgerissen, die bis zu 45 Jahre alten Bäume gefällt, das Gelände angepasst und Wände um den Bauplatz erstellt.



Die Veränderungen haben begonnen, welche nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören sind, und diese verursachen auch gewisse Einschränkungen. Die Parkmög-

lichkeiten rund um die Borna sind knapp bemessen, aber zum Glück können wir das Parkfeld beim «Rössli-Kreisel» nutzen. Anstatt gemütlicher Spaziergänge um die Borna in den Pausen erkunden wir nun die Baustelle und beobachten gespannt, wie sich alles verändert.

## Wohnheim

Das neue Wohnheim verfügt über 48 Wohnplätze sowie Cafeteria, Küche, Speisesaal, Empfang, Wäscherei, Mehrzweckraum (Physio) und Administration. Der Bau des Gebäudes erfolgt in Massivbauweise mit einer Betonkonstruktion. Bis Juni 2024 soll das Wohnheim fertiggestellt und ab Juli 2025 bezugsbereit sein.

Der Wohnbereich bietet zahlreiche Vorteile wie mehr Privatsphäre, Selbstbestimmung und Autonomie für die Bewohnerinnen und Bewohner. Die «Spitalatmosphäre» wird nicht vorhanden sein, da keine langen Korridore geplant sind. Es werden zeitgemässe Wohngruppen geschaffen, die den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/innen gerecht werden. Besonderen Wert legen wir darauf, dass Räume wie der Speisesaal vielseitig nutzbar sind und sowohl externe als auch interne Veranstaltungen ermöglichen.



Die Fläche für das Wohnheim und der Untergrund für die beiden Kräne sowie die bevorstehenden Pfahlgründungen wurden vorbereitet.

Die Baumeisterarbeiten im UG sind bald fertig und die Bodenplatte für das EG ist auch bald betoniert. Der restliche Platz wird für Materiallager und Barragen gebraucht.

Jetzt ist klar ersichtlich, wie gross die Räume sein werden. Einige Teams konnten bereits den Rohbau







besichtigen, was das Interesse und die Vorfreude auf den Neubau steigerte. Aufgrund der Witterungsbedingungen im kalten Januar konnten die Betonierarbeiten nicht fortgesetzt werden, wodurch sich das Zeitplanprogramm um einige Wochen verzögert.

### Werkstatt

Die acht bestehenden Abteilungen der Werkstatt plus die Tagesstruktur werden das neue Werkstattgebäude voraussichtlich im Mai 2025 beziehen. Dank den kürzeren Wegen werden die Produktionsabläufe und der Warenfluss optimiert. Das Werkstattgebäude wird vorwiegend mit Holz gebaut.

Das markante Schett-Dach, welches viel Sonnenlicht in die Innenräume bringt, wird mit einer Photovoltaik-Anlage bestückt.

Für die Baustellenzufahrt wird eine Baupiste erstellt. Diese zeigt auch auf, wie gross die Fläche für die neue Werkstatt sein wird.



Von der erholsamen Umgebung ist nicht mehr viel übrig, einzig das Weidenhaus (unten rechts) bleibt uns noch für das ruhige Mittagessen oder die Kaffeepause im Grünen erhalten.

Für Wohnheim und Werkstatt werden insgesamt 250 Pfähle versenkt, zwischen 10 und 15 m tief. Diese tragen das Fundament der Gebäude.

Im November wurden Bohrungen bis zu einer Tiefe von 250 Metern für die Erdsondenheizung durchgeführt.

Neben dieser Bohrmaschine wirken die anderen Maschinen wie Spielzeug.



Lediglich die Treppenhäuser, Liftschächte und der Eingangsbereich sind aus Beton. Alles andere wird vor allem aus Holz gebaut.

Bald beginnt der Holzbau.



Die Bilder sind von den beiden Kameras, welche auf den Dächern des Altbaus platziert sind. Diese können auf unserer Internetseite immer aktuell besichtigt werden. Zusätzlich gibt es auch eine Zeitriffaufnahme, welche den ganzen Bauablauf im Schnelldurchlauf zeigt.

Themen wie «Aufrichtungsfeier», «Umzug» und «Einweihungsfest» beschäftigen uns und kommen immer näher. Wir sind gespannt, wie es mit dem Neubau weiter vorangeht.

*Stefan Müller, Leiter Technischer Dienst und Unterhalt*



*«Ich freue mich auf den Neubau,  
vor allem auf den neuen Schoggiraum.»*

*Roger, Team Allgemeine*

# 40 Jahre in der Borna Arbeits- und Wohngemeinschaft, ein Interview mit Alice Waller

Alice Waller ist vor 40 Jahren, am 20. August 1984, mit fast 18 Jahren in die Borna eingetreten, damals noch «Blinden- und Invalidenheim Borna».

*Erzähl mir doch etwas von deiner Kindheit, wie bist du aufgewachsen?*

Ich bin in Büron (Luzern) mit 13 Geschwistern aufgewachsen. Ich hatte eine liebe Mutter und einen tollen Vater und eine schöne Kindheit, auch wenn der Velounfall, den ich hatte, sehr einschneidend war in meiner Kindheit.

*Was ist genau passiert damals mit dem Velo?*

Es war im Jahr 1975. Ich fuhr mit dem Velo einkaufen und bekam von der Verkäuferin noch einen Kaugummi. Auf dem Nachhauseweg übersah mich ein Auto und ich wurde frontal von diesem erfasst. Ich hatte eine schwere Hirnverletzung und durch den Kaugummi wurde meine Luftröhre verengt, was zu Sauerstoffmangel führte. Ich war danach sieben Wochen im Koma und für eine längere Zeit in der REHA Affoltern am Albis. Mit der Zeit durfte ich an den Wochenenden nach Hause. Es war sehr schwierig für mich, als ich jeweils am Sonntagabend wieder nach Affoltern musste, denn ich vermisse meine Familie sehr.

*Konntest du danach wieder normal in die Schule oder warst du in einer Sonderschule?*

Es gab damals noch die Hilfsschule, diese konnte ich in meinem Heimat-



Alice Waller, kurz nach ihrem Eintritt in die Borna

dorf Büron bis in die 8. Klasse besuchen. Die 9. Klasse war dann in Sursee, da musste ich mit dem ÖV hinfahren.

In der 9. Klasse war dann die Berufswahl ein Thema, ich ging überallhin schnuppern; in die Trisa Bürstenfabrik, in einer Familie in Sursee, in einer Kantine und auch im Brändi Sursee.

*Und wie sah nach der Schule dein beruflicher Werdegang aus? Und wenn du keine Beeinträchtigung gehabt hättest, was wäre dein Berufswunsch gewesen?*

Am besten gefiel mir beim Schnuppern die Arbeit in der Kantine, aber durch eine Tante, die mir die Schule vermittelte, besuchte ich die Haushaltsschule Salesianum in Zug. Danach kam ich mit fast 18 Jahren in die Borna Arbeits- und Wohngemeinschaft.

Mein grösster beruflicher Wunsch wäre ein Beruf mit Kindern gewesen, in einer KITA oder Kindergärtnerin, das hätte mir sehr gefallen.

*Was und wo hast du gearbeitet in den letzten 40 Jahren Borna?*

Zuerst war ich nach der Schnupperzeit für neun Jahre in der Sesselflechterei bei Frau Leutwyler und Frau Gaberthüel. Sie haben mir das Sesselflechten beigebracht. Danach war ich 22 Jahre bei Röbi Lang in der Allgemeinen Abteilung. Nach dieser langen Zeit ging ich wieder zurück in die Sesselflechterei, wo Christine Perolini damals wie heute noch die Leiterin ist.

*Welche Arbeit macht dir am meisten Freude?*

Nach wie vor macht mir die Arbeit in der Sesselflechterei sehr grosse Freude und ich bin stolz auf das Handwerk, welches ich sehr gut kann. Weil ich aber immer mehr Probleme mit dem Zittern der Hände habe, bin ich nur noch halbtags in der Sesselflechterei. Am Vormittag arbeite ich in der Allgemeinen Abteilung, am Nachmittag in der Sesselflechterei.

*War es nie ein Wunsch von dir noch was anderes als die Borna als Wohn- und Arbeitsort zu erleben?*

Ja, eigentlich schon, aber ich hatte Angst vor dem Abschied, dass ich



dann weinen muss, wenn ich hier fortgehe. Es gefällt mir immer noch gut in der Borna und ich bin ja intern auch mal umgezogen. Ich war auf der Wohngruppe Prag, auf der Wohngruppe Athen und in der Aussenwohngruppe, gleich neben der Borna.

*Was machst du in deiner Freizeit?*

Ich schwimme gerne, schaue gerne TV, höre auch oft Musik, die Lieder von Status Quo kann ich fast alle auswendig singen.

Ich bin bei den Borna-Singers aktiv mit dabei. Ich schaue auch einfach mal gerne in die Wolken und «sünnele» gerne, das tut mir sehr gut. Wenn es dann noch ein feines Dessert

oder Pizza mit einem Glas Wein gibt, dann bin ich im «siebten Himmel».

*Welchen Anlass in der Borna, der immer wieder durchgeführt wird, findest du lässig?*

Das Neujahrs- und Sommer-Apéro finde ich grossartig. Diesen Anlass gibt es schon sehr lange und die Brötli da sind sehr lecker.

*Eine Fee erfüllt dir zwei Wünsche, welche wären diese?*

Eine Reise nach Mittelamerika, genauer nach Guatemala. Mich interessieren die Menschen, wie sie da leben und natürlich auch die Landschaft und die Tierwelt.

Dass ich wieder zusammen wäre mit meiner Mutter und meinem Vater, das wäre schön, ich vermisse sie, und dass es die Geschwister wieder gut haben zusammen, denn leider sind einige zerstritten untereinander.

*Liebe Alice, vielen Dank für deine Lebensgeschichte.*



Alice Waller mit ihrer Mutter

# Portrait von Cornelia Fiechter



*«I weiss, wie de Charre i de Borna louft.»*

*Cornelia Fiechter,  
Mitarbeiterin Textilabteilung*

Geboren bin ich am 3. Mai 1973 im Kantonsspital Olten. Seit meiner Kindheit wohne ich bei meinen Eltern in Glashütten AG. Mein Elternhaus grenzt direkt an den Wald, und wir pflegen gemeinsam einen grossen Garten. Die Hausarbeiten haben wir uns aufgeteilt und ich helfe mit, soweit es geht, z. B. beim Bügeln und Kochen. Ich habe zwei Schwestern. Die Jüngere lebte ursprünglich in Indien und wurde von meinen Eltern adoptiert. Sie wohnt heute zusammen mit ihrem Mann in Riken. Meine ältere Schwester lebt in Murgenthal, ihr Partner im Kanton Bern. Meine Familie ist mir sehr wichtig und wir pflegen einen guten familiären Umgang.

Das erste Semester der ersten Klasse verbrachte ich an der Regelschule in Glashütten, bis ich im Herbst 1980 aus gesundheitlichen Gründen lange Zeit im Kinderspital Aarau verbringen musste. Dies war für mich, meine Eltern und mein Umfeld eine schwierige und herausfordernde Zeit. Anschliessend durfte ich meine Schulzeit an der Schule für körperbehinderte Kinder in Aarau fortsetzen, insgesamt elf Jahre. Die letzten beiden Schuljahre wohnte ich im Internat. Grundsätzlich bin ich gerne zur Schule gegangen. Es ist oft auch vorgekommen, dass ich am Sonntagabend vorgetäuscht habe, mir gehe es schlecht und ich könne unmöglich zurück in die Schule gehen. Meine Eltern haben sich aber nicht lange an der Nase herumführen lassen, sie sind mir bald auf die Schliche gekommen und ich musste ab dem Montagmorgen wieder die Schulbank drücken.

Im Jahr 1992 habe ich eine Stelle in der Borna in Rothrist bekommen. Seither arbeite ich in der Abteilung Textil, zuerst hauptsächlich noch am Webstuhl. Viele Hand- und Abtrocknungstücher durfte ich mit der Zeit selbständig herstellen. Diese Arbeit habe ich sehr gerne gemacht. Webstühle haben wir keine mehr, dafür bin ich mittlerweile fast eine Art Profi, wenn es um Stickarbeiten geht. Daneben helfe ich jeweils am Montag in der Waschküche. Besonders gut gefallen mir in der Borna die vielen langjährigen Freundschaften. Man fühlt sich wie in einer grossen Borna-Familie, das ist schön.

Meine Freizeit verbringe ich sehr viel auf dem Velo, besser gesagt auf meinem Dreirad. Dies bereitet mir grosse Freude. So bin ich etwas unabhängiger und kann die Welt selbständiger entdecken. Des Weiteren gehe ich gerne in den Wald spazieren mit meinen Eltern. Zu meinen gemütlicheren Hobbys gehören das Lösen von Rätseln und das Lesen von Schweizer Krimis. Im Moment lese ich «Der Bündnerland-Krimi». Seit meiner Kindheit verbringen wir jährlich unsere Ferien in Davos. Die Landschaft und vor allem die Berge haben mich schon immer fasziniert. Natürlich bin ich auch ein grosser Fan des HC Davos, und ich schaue regelmässig die Spiele dieser Eishockeymannschaft vor Ort oder im Fernseher an.

Nach mehr als dreissig Jahren kann ich sagen: «I weiss, wie de Charre i de Borna louft.»



*«Ich freue mich auf die Aussicht aus dem zweiten Stock  
auf die Badi und die neue Umgebung draussen.»*

*Catherine, Team Textil*

# Kroatien – Ferien auf der istrischen Halbinsel

**Team:** Anita und Ivana als Organisatorinnen, Petra, Edith, Theo, Martin, Vasvija und Ursula

**Gäste:** Sabrina, Wolfram, Michi, Alice, David und Beat, Delal, Natalie und Ermal, Pok und Adelbert.

## Samstag, 17. Juni 2023

Georg, der Carchauffeur von Twerenbold Reisen, erwartet uns. Ein speditives, gemeinsames Einladen des Gepäcks und weg sind wir! Mit verkürzten Pausen reicht es – trotz gelegentlicher Staus in Italien – dennoch zum Abendessen im Hotel «Plava Laguna» Umag.

Umag ist eine kleine romantische Hafenstadt an der nordwestlichen Küste Istriens. Sie ist das «Tor Kroatiens zu Europa». Fast alle bekannten Tennisspieler kennen Umag von Trainings und Wettspielen.

Istriens Hinterland erinnert an die Toscana von früher, die Küstendörfer und Städte mit den verwinkelten Altstadtgassen machen jeden Ferienaufenthalt unvergesslich.

Müde und glücklich freuen wir uns über das grosse Angebot im Speisesaal. Nach dem Essen beziehen wir die Zimmer. Die einen tauchen gleich ab in eine erste Nacht, die andern bummeln noch durch die malerische Allee zum nahen Strand. Ja, wir freuen uns alle auf das Meer!

## Sonntag, 18. Juni 2023

Gleich nach dem Frühstück erwartet uns erfrischendes Wasser im Pool.



Lauschiges Umag

Wer noch ruhen will, bleibt im Zimmer. Spätestens zum Lunch im haus-eigenen «Istrian Village» sind alle da. Wir lauschen der kompetent über-setzten Menübestellung von Ivana, die sich stets für elegante Lösungen mit den Gastgebern einsetzt.

Jetzt wollen es auch die Letzten wissen, wie sich Badeferien anfühlen: planschen und spritzen im Bassin, auf den Liegenstühlen liegen und mit-lachen.

Eine kleine Spannung liegt schon in der Luft – heute wird im Foyer der Fussballmatch Kroatien–Spanien aus-gestrahlt. Wer wettet auf wen? Da werden noch ein paar Bierchen zu ge-winnen sein ...

Andere freuen sich auf einen idylli-schen Abendspaziergang am Meer.

(Unschönes Ende: Spanien gewinnt beim Penaltyschiessen)

## Montag, 19. Juni 2023

Frühe Tagwache – wir fahren aus! Ein Besuch im südlichen Pula steht auf dem Programm. Warum zu Fuss gehen, wenn man doch geschoben werden könnte? Ein heiss umkämpfter Rollstuhl lässt ein paar Launen trüben. Daran ändert die historische Stadt mit eindrucklichem Amphitheater gar nichts. Und die Taschengelder sitzen locker – es ist schwierig, die Kauflustigen noch zurückzuhalten. Sabrina gibt mal energisch den Tarif durch.

Der zweite Ort, den wir besuchen – Rovinj –, ist charmanter für unsere Bedürfnisse. Das lauschige Städtchen bietet genug Schatten und erfüllt mit seinen Angeboten fast alle Wünsche zum Einkaufen. Alice hält ihre Füsse im Rollstuhl (mit fehlenden Fuss-rastern) tapfer hoch, David findet neue Badehosen, die nicht mehr im dümmsten Augenblick runterfallen werden.





Erst jetzt kehrt Ruhe ein, weil ein Grossteil des Taschengeldes in gefüllten Einkaufstaschen ruht...

Auf dem Heimweg «küssen» sich die Rückspiegel unseres Busses beim Kreuzen mit einem anderen Car. Ups – das Bremsmanöver weckt alle müden Geister.

### *Dienstag, 20. Juni 2023*

Heute ist Ausschlafen auf dem Programm. Pok hat allerdings schon eine frühmorgendliche Runde gedreht und Adelbert hält die Betreuerinnen mit seinem Nasenbluten auf Trab!

Wer mag, darf mit dem Bähnli der Küste entlang nach Umag. Zum Glück findet Martin eine Lösung, wie Menschen und Rollstühle in die kleinen Wagen gehievt werden können.

Und «endlich» wieder Gelegenheit, etwas einzukaufen ...

Eine kleine Gruppe entscheidet sich für das gemächliche Programm am nahen Strand. Eines nach dem andern wird von Anita und Ursula ins Meer begleitet und darf sich verwöhnen lassen.

Am Abend gibt's pfiffige Musik – eine vierköpfige Band lockt zum Tanzen und Mitsingen.

Da gelangt Michi sogar ohne Krücken zur Bühne!

### *Mittwoch, 21. Juni 2023*

Ein langer Tag, der längste im Jahreskalender.

Wir starten wiederum früh. Zoran, der Reiseleiter, weiss mit allerhand Interessantem die Fahrt zu verkürzen. Wir durchqueren die istrische Halbinsel, fahren der Kvarner Bucht entlang nach Opatija (nahe Rijeka).

Mit Blick auf die Insel Cres treffen wir in Mošćenice, einem ehemaligen



*Bürgermeister von Mošćenice*

Piratennest, ein. Der Bürgermeister empfängt uns persönlich. Er erzählt lustig und lebhaft über sein Dorf und offeriert allen Honig- und Zitronenschnäpschen aus der Region.

Hungrig erreichen wir dann Opatija. Die Suche nach einem passenden Restaurant wird zum Fitnessparcours: Wir wühlen die Rollstühle durch Kieswege und Parks, heben sie zu viert die Treppen hoch. Endlich – ein richtiges Restaurant! Die langen Treppen zur Toilette kosten uns dann nur noch ein müdes Lächeln ...

Zum Glück hilft David beim Rollstuhlschieben mit – gemeinsam geht es besser und die Glacés am Meerufer entschädigen uns für alle Mühen.

Am Abend ist wiederum Live-Musik auf der Bühne. Die drei jungen Männer bieten alles, vom Rock 'n' Roll bis zu Elton John – toll für alle zum Tanzen. Ein glücklicher Sommerabend! Im Speziellen für Delal: Der schöne Drummer der Band widmet ihr einen persönlichen Augenblick.

### *Donnerstag, 22. Juni 2023 – kroatischer Nationalfeiertag*

Ab ans Meer! Wir finden für alle einen Liegestuhl an einem Halbschatenplatz unter Zedern und Zypressen. Wir schaukeln uns im wohlthuenden Wasser durch den Tag.

Wer eingecremt oder massiert werden möchte, darf sich an Vasvija, Ermals Mutter, wenden.

Natalie, Petra und Anita versuchen sich auf Martins Stand-Up-Paddle.

Ein Wechsel in die Pool-Anlage beschert uns noch eine Wasserfitness-Lektion vor der Mittagsruhe. Ermals Freudensprünge verwandeln den Pool in ein Wellenbad für alle.

Edith wiegelt Wolfram verwöhnend durch die Wellen.

Nach dem Abendessen verzaubert ein Magier unsere Lagergäste. Das Leiterteam bespricht die Woche, plant Aufräumen und Heimreise.

### *Freitag, 23. Juni 2023*

Für eine Kleingruppe ist es die allerletzte Gelegenheit, in Umag einzukaufen.

Beat würde Tina so gerne ein T-Shirt heimbringen ...

Von Theo, unserem Kassenmeister, wird immer wieder erwartet, dass er in den Feriencouverts wühlt und bitte doch noch ein paar Euros finden möge.

Alle ändern dürfen nochmals herzhaft planschen und schwimmen. Nach der Mittagsruhe geht's nämlich ans Packen. Kreativ wird versucht, die vielen Errungenschaften im Gepäck zu verstauen.

Schon beim Abendessen herrscht Aufbruchstimmung. Noch eine letzte gemächliche Rauchpause, dann fährt uns Georg lautlos durch die Nacht Richtung Schweiz.

Vielen Dank für diese unvergesslichen Tage, für die Freundschaftlichkeit untereinander.

*Ursula Winter*



*«Heute Morgen habe ich gesehen, wie der Kran einen grossen Kessel abgesetzt hat und der Betonmischer diesen zu füllen begann. Es hat gelärmt und war staubig.»*

*Andrew, Team Bürstenmacherei/Sesselflechterei*

# Team Bürstenmacherei und Sesselflechtere

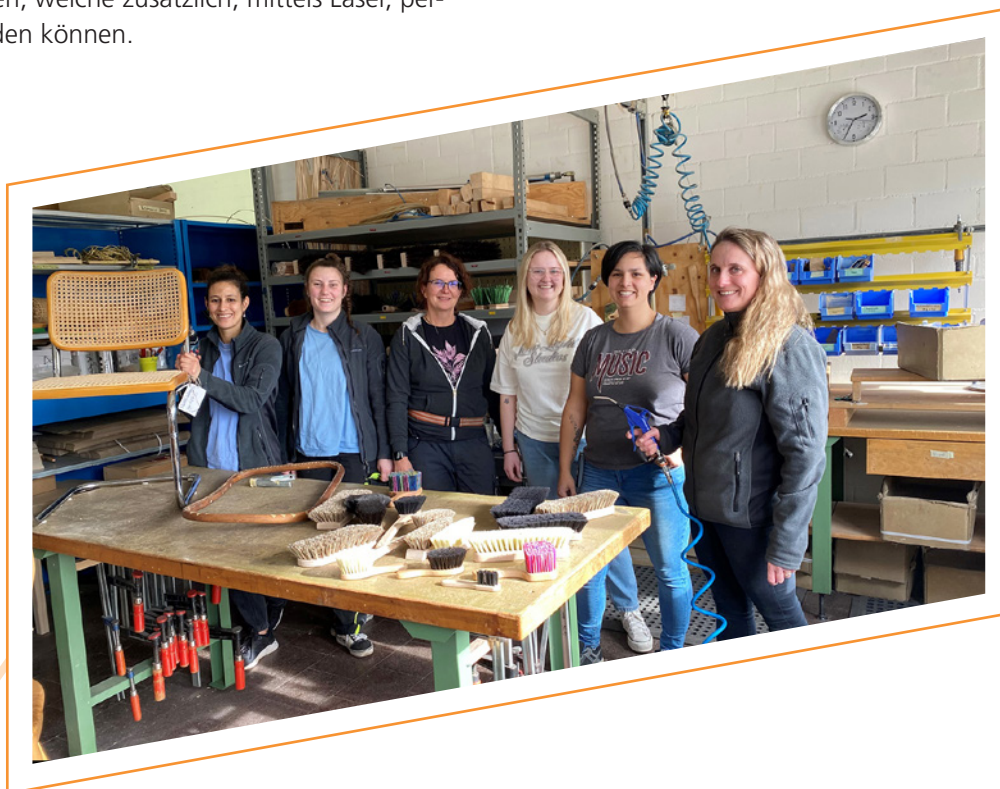
Seit 2016 wurden die Bürstenmacherei und die Sesselflechtere, unter der Leitung von Christine Perolini, organisatorisch zusammengeführt. Dadurch ist das Team gewachsen. Heute stehen der Leitung fünf Gruppenleiterinnen zur Seite.

Unsere wichtigsten Aufgaben sind, die alten Handwerke, Bürstenherstellen und Sesselflechten, zu erhalten, neue Klienten einzuarbeiten und immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen zu ermöglichen. Die Ideen gehen uns nie aus und wir sind immer bestrebt, unsere Kunden zufrieden zu stellen und mit neuen Produkten zu überraschen.

Nachdem letztes Jahr die Babyhaarbürste entwickelt wurde und diese sich einer grösseren Beliebtheit erfreut, starten wir nun mit individuellen Tierbürsten. Es wird verschiedene Sets für Hunde, Katzen und Pferde geben. Dank unserem vielfältigen Sortiment können wir auf Kundenwünsche eingehen. So können wir spezielle Bürsten anbieten, welche zusätzlich, mittels Laser, personalisiert werden können.

Auch ist es uns wichtig, die Krankheitsbilder und die verschiedenen Persönlichkeiten unserer Klientel so gut wie möglich zu verstehen, um sie optimal begleiten zu können. Dadurch entstand die Idee, zusammen mit Joena Parkinson, Fachverantwortung der Fachstelle für Sehbehinderte und Blinde, einen Selbstversuch zu starten und mit einer Dunkelbrille einen Handwischer blind einzuziehen. Was sich einfach anhörte, wurde zu einer grossen Herausforderung. Da waren all die Geräusche, Ablenkungen und die Sinne und die Konzentration wurden ganz anders gefordert. Zusätzlich stellten unsere sehbehinderten und blinden Klienten zum Teil knifflige Fragen. Jetzt waren sie an unserer Stelle und unterstützten uns tatkräftig dank ihrer riesengrossen Erfahrung mit Tipps und Tricks. Natürlich half es uns, die Arbeit vorgängig schon sehend gemacht zu haben, aber trotzdem war die Aufgabe sehr anspruchsvoll.

*Christine Perolini und Team  
Bürstenmacherei und Sesselflechtere*







## Design-Möbel

Im Herbst 2023 fragte uns der selbstständige Möbelschreiner David Müller von [www.dartdesign.ch](http://www.dartdesign.ch) an, ob wir an einer Zusammenarbeit interessiert wären. Seine Idee, einen modernen Schaukelstuhl mit von Hand geflochtener Sitzfläche und Lehne zu realisieren, gefiel mir sehr. Wir besprachen miteinander die Pläne. Sehr schnell setzte Herr Müller die Pläne um und lieferte uns die zwei Sitzflächen und Lehnen in wunderschönem Massivholz in Eiche und Nussbaum. Jetzt waren wir gefordert! Der Liefertermin war sportlich. Wir hatten lediglich vier Wochen Zeit, um die vier Wiener-Geflechte mit Cotton-Flechtband zu verwirklichen. Mit viel Eifer wurde an den grossen Geflechten gearbeitet und alle waren glücklich und froh, dass wir den Termin einhalten konnten.

Am Tag der offenen Türe konnten wir diese wunderschönen Schaukelstühle präsentieren. Dies erfüllte unser Team der Sesselflechterei mit Stolz.

Noch viel grösser war die Freude, als der Möbelschreiner uns im Winter wieder einen Sitz und eine Lehne zum Flechten vorbeibrachte: Die erste Kundenbestellung für solch einen innovativen Schaukelstuhl war eingegangen.

*Christine Perolini,  
Leitung Sesselflechterei & Bürstenmacherei*





*«Ich freue mich auf die neue Schreinerei  
mit neuen Räumen und neuen Arbeitsplätzen.»*

*Oemer, Team Schreinerei*

# Personelles

*Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.*

In diesem Jahr mussten wir uns von drei Klienten für immer trennen. Alle drei wurden so plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen.



*Daniela Gjokaj*

*28. Januar 1998 – 21. Januar 2023*

Daniela war eine einzigartige, willensstarke junge Frau und voller Tatendrang. Ihr Wunsch, alleine zu wohnen, konnte ihr noch für eine kurze Zeit erfüllt werden. Sie war gerne für sich. Sie hatte eine äusserst gute Beobachtungsgabe. Ihre Ansprechpartner suchte sie sich gezielt aus.



*Andrea Richelda*

*29. April 1958 – 27. Februar 2023*

Andrea wohnte im Breitenpark. Er war stolz, dass er den Sprung von der Borna intern in eine Aussenwohngruppe geschafft hatte. Er arbeitete oft im BornArt-Laden, half mit beim Töpfeln, aber vor allem beim Glasieren, das war seine Lieblingsarbeit.

Andrea war ein sehr umgänglicher, lebenswürdiger und sehr sparsamer Mensch.



*Christa Wullschleger*

*28. Juni 1967 – 14. April 2023*

Schon am frühen Morgen traf ich Christa vor der Cafeteria an. Sie war am Rauchen und grüsste von weitem sehr freundlich. Sie war flink und schnell wie ein Wiesel. Wenn es irgendwo etwas Süsses zu naschen gab, war Christa präsent. Oft fanden wir auch kleine Süssigkeiten in ihrer Jackentasche.

Christa ist auf einem Bauernhof aufgewachsen und liebte Tiere über alles. Auf dem Bauernhof hatte sie eine Katze, «de Mörgu». Über «de Mörgu» hat Christa eine wirklich eindruckliche Bildergeschichte geschrieben.

Christa war sehr fröhlich und dankbar. Leider lebte sie nur knapp acht Monate bei uns.



## Pensionierung

Auch dieses Jahr durften wir drei Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand gehen lassen. Wir wünschen ihnen gute Gesundheit und viel Zeit, um all das zu tun, was sie sich für diesen neuen Lebensabschnitt vorgenommen haben.

### **Kleiner Susanne, nach 29 Jahren**

Mitarbeiterin Textil-Abteilung

### **Steiner Martha, nach 34 Jahren**

Mitarbeiterin Bürstenmacherei und Sesselflechterei

### **Schneeberger Ursula, nach 40 Jahren**

Mitarbeiterin Atelier

## Arbeitsjubiläen

Wir sind stolz, dass die Borna auf langjährige Mitarbeitende zählen darf! Auch die Mischung der verschiedenen Generationen passt sehr gut zusammen. Ganz nach dem Motto: Stärken zusammenbringen oder Stärken stärken! Denn langjährige Mitarbeitende beweisen Loyalität und stehen hinter der Institution. Sie signalisieren: Ich bin nicht sprunghaft, sondern verlässlich. Die älteren Mitarbeitenden bringen eine wertvolle Erfahrung in die Arbeitswelt ein. Ausserdem verfügen sie durch ihre langjährige Berufserfahrung über ein umfangreiches Wissen, das sie in der Lösung komplexer Probleme und bei der Bewältigung von Herausforderungen einsetzen können. Sie haben eine Beziehung zur Klientel aufgebaut und kennen die verschiedenen Persönlichkeiten, dies vermittelt diesen Menschen Sicherheit und Geborgenheit.

Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön all den langjährigen wertvollen Mitarbeitenden der gesamten Borna.

### **10 Dienstjahre**

Aregger Brigitta  
Bogner Michaela  
Egli Vreni  
Engel Fiona  
Lüthi Elisabeth  
Plüss Marcel  
Wey Lara

### **15 Dienstjahre**

Kern Ilona  
Lüthi Michael  
Schüssel Jonas

### **20 Dienstjahre**

Bolliger Bruno  
Klein Iris  
Erni Daniela  
Lang Carmen

### **25 Dienstjahre**

Faraci Salvatore

### **35 Dienstjahre**

Beney Daniela  
Moser Markus

### **40 Dienstjahre**

Schär Thomas  
Schneeberger Ursula

## Diplome

12 Mitarbeitende haben ihre Ausbildung, alle mit Erfolg, in den Bereichen Wohnen, Werkstatt und Gastronomie abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Junge Menschen bringen Vielfalt in die Unternehmenskultur. Mit neuen Perspektiven geben sie wertvolle Im-

pulse für die Entwicklung der Institution. In der Zeit des Fachkräftemangels ist die Nachwuchsförderung von grosser Wichtigkeit.

Wir wünschen euch für eure berufliche Zukunft alles Gute, Erfolg und Zufriedenheit.



*Aeschlimann Joel*  
Koch EFZ



*Alt Sabrina*  
Soz. Päd. HF



*Gardi Janine*  
Arbeitsagogin EFZ



*Huber Anita*  
Arbeitsagogin EFZ



*Ineichen Eric*  
FaBe EFZ



*Marfurt Corine*  
Soz. Päd. HF



*Schneider Tim*  
Industriepraktiker



*Steinmann Maila*  
Soz. Päd. HF



*Studer Simone*  
FaBe EFZ



*Von Arb Joelle*  
FaBe EFZ



*Wyss Salome*  
Arbeitsagogin



*Zurbuchen Loana*  
FaBe EFZ



*«Aktuell sehe ich den Neubau entstehen,  
freue mich, wenn dieser mit Menschen belebt wird.»*

*Corinne, Team Logistik*

# Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Borna, Arbeits- und Wohngemeinschaft Rothrist für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

**TRESO Treuhand AG**

*Martin Strub, zugel. Revisionsexperte, Leitender Revisor*

*Michael Rötheli, Assistent Treuhand*

Olten, 18. März 2024

# Bilanz

in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2022	+/-
Flüssige Mittel	5'723'295	2'334'427	3'388'868
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1'409'580	1'981'234	-571'653
Übrige kurzfristige Forderungen	90'541	66'187	24'354
Warenvorräte	182'376	177'900	4'476
Aktive Rechnungsabgrenzungen	46'576	78'337	-31'761
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7'452'368</b>	<b>4'638'085</b>	<b>2'814'283</b>
Mobile Sachanlagen	470'111	478'060	-7'949
Immobilien Sachanlagen	20'518'582	7'977'257	12'541'325
<b>Anlagevermögen</b>	<b>20'988'693</b>	<b>8'455'317</b>	<b>12'533'376</b>
<b>Aktiven</b>	<b>28'441'061</b>	<b>13'093'402</b>	<b>15'347'659</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1'165'026	1'283'364	-118'339
Verbindlichkeiten Nahestehende	5'610	40'192	-34'583
Übrige Verbindlichkeiten	334'942	465'624	-130'682
Passive Rechnungsabgrenzungen	301'673	409'574	-107'901
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'807'250</b>	<b>2'198'755</b>	<b>-391'504</b>
Verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	10'000'000	-	10'000'000
Verzinsliche Verbindlichkeiten Nahestehende	10'500'000	7'100'000	3'400'000
Rücklagefonds «Betriebsbeiträge»	1'785'174	1'570'324	214'849
Instandhaltungsfonds	1'022'686	687'049	335'637
Spenden Bornapark	2'201'267	422'185	1'779'082
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>25'509'126</b>	<b>9'779'558</b>	<b>15'729'568</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>27'316'377</b>	<b>11'978'313</b>	<b>15'338'064</b>
Genossenschaftskapital	306'500	297'000	9'500
Gesetzliche Gewinnreserven	800'000	800'000	-
Gewinnvortrag	15'120	15'120	-
Jahresgewinn	3'065	2'970	95
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'124'685</b>	<b>1'115'090</b>	<b>9'595</b>
<b>Passiven</b>	<b>28'441'061</b>	<b>13'093'402</b>	<b>15'347'659</b>

# Erfolgsrechnung

in CHF	01.01.2023 bis 31.12.2023	01.01.2022 bis 31.12.2022	+/-
Beiträge aus Leistungsvereinbarungen	11'052'999	10'218'230	834'768
Einnahmen aus Lieferung und Leistung	2'880'704	2'870'347	10'357
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>13'933'703</b>	<b>13'088'577</b>	<b>845'126</b>
Personalaufwand	-10'131'091	-10'126'898	-4'193
Sachaufwand	-2'664'212	-2'533'464	-130'748
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-12'795'303</b>	<b>-12'660'362</b>	<b>-134'941</b>
<b>Erfolg vor Abschreibungen und Neutralem</b>	<b>1'138'399</b>	<b>428'215</b>	<b>710'184</b>
Abschreibungen Anlagevermögen	-311'491	-333'676	22'184
<b>Erfolg vor Zinsen und Neutralem</b>	<b>826'908</b>	<b>94'539</b>	<b>732'369</b>
Zinserfolg	-286'592	-180'404	-106'187
a. o. Erfolg	13'235	-3'581	16'816
Veränderung Rücklagefonds «Betriebsbeiträge»	-214'849	378'875	-593'724
Veränderung Instandhaltungsfonds	-335'637	-286'459	-49'178
<b>Jahresgewinn</b>	<b>3'065</b>	<b>2'970</b>	<b>95</b>

# Anhang

in CHF 31. 12. 2023 31. 12. 2022

## Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	50 bis 250	50 bis 250
--	------------	------------

Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	-182'962	
--	----------	--

## Verpfändung eigener Aktiven

Immobile Sachanlagen mit einem Buchwert von	19'760'124	7'201'610
---	------------	-----------

## Entwicklung Bestand «Rücklagefonds»

Vortrag per 1. Januar	1'570'324	2'147'432
-----------------------	-----------	-----------

Rückzahlung Fondsüberschuss an Kanton	-	-198'233
---------------------------------------	---	----------

Entnahme/Zuweisung aus Ergebnis Berichtsjahr	214'849	-378'875
--	---------	----------

<b>Saldo per 31. Dezember</b>	<b>1'785'174</b>	<b>1'570'324</b>
-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen ausserordentlicher Erfolg	13'235	-3'581
---	--------	--------

Gewinn/Verlust aus Verkauf Sachanlagen	13'235	-3'581
--	--------	--------

# Antrag Verwendung Bilanzgewinn

in CHF 31. 12. 2023 31. 12. 2022 +/-

Gewinnvortrag alt	15'120	15'120	-
-------------------	--------	--------	---

Jahresgewinn	3'065	2'970	95
--------------	-------	-------	----

<b>Bilanzgewinn</b>	<b>18'185</b>	<b>18'090</b>	<b>95</b>
---------------------	---------------	---------------	-----------

1% Verzinsung Genossenschaftskapital	3'065	2'970	95
--------------------------------------	-------	-------	----

Gewinnvortrag neu	15'120	15'120	-
-------------------	--------	--------	---

<b>Total verteilt</b>	<b>18'185</b>	<b>18'090</b>	<b>95</b>
-----------------------	---------------	---------------	-----------

18. März 2024

Genossenschaft Borna, Arbeits- und Wohngemeinschaft Rothrist

*Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Spenden zu Gunsten unserer Betreuten und natürlich für unser Neubauprojekt. Wir schätzen Ihre Unterstützung sehr.*

#### *Diverse Kollekten/Vergabungen*

5. Religionsklasse, Müller Karin, Vordemwald  
Alterszentrum Moosmatt, Murgenthal  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Rothrist  
Evangelisch-methodistische Kirche, Rothrist  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Brittnau  
Reformierte Kirchgemeinde, 4800 Zofingen

#### *Spenden im Gedenken an Verstorbene*

Hellenbrock-Thalman Karl-Heinz, Strengelbach  
Hofer-Feyer Marie-Therese, Rothrist  
Hunziker Hans, Ehrendingen  
Joss Lotti, Rothrist  
Kunz-Jenni Hugo, Brittnau  
Lerch Irma, Rothrist  
Leuenberger Robert, Rothrist  
Meier-Lindt Verena, Strengelbach  
Oppliger Martha, Vordemwald  
Richelda Andrea, Rothrist  
Schneider Therese, Gränichen  
Siegenthaler Hedwig, Vordemwald  
Weber Bruno, Genf  
Weber-Vogt Hans Ulrich, Rothrist  
Weber-Woodtli Werner, Rothrist  
Wilhelm-Vonhuben Edgar, Vordemwald  
Von Arx Petermann Margrit, Rothrist

#### *Naturalspenden*

Aargauische Kantonalbank, Zofingen  
Bättig Rita, Grosswangen  
Balthasar & Co AG, Hochdorf  
Brander Beatrice, Rothrist  
Frauenverein zu Ackerleuten, Zaugg Dora, Zofingen  
Geiser Hugo, Roggwil  
Gloor Maler Werbetechnik AG, Rothrist  
SBB Cargo AG, Rothrist  
Velo und Sport Rast GmbH, Vordemwald

#### *Spenden für Ferienlager*

Stiftung Denk an mich, Zürich  
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern

#### *Spenden Privatpersonen und Firmen*

Achermann Edith, Roggliswil  
Aemmer Berta, Rothrist  
Aeschlimann Christina, Zofingen  
Bachelin Rosemarie, Vordemwald  
Bachmann Margrit, Rothrist  
Bachmann-Oes Margrit, Rothrist  
Bär Dachtechnik AG, Zofingen



Bär Liselotte, Vordemwald  
 Bär-Schmitter Sidney, Rothrist  
 Berger Andreas, Kölliken  
 Bernath Hans Jörg, Thayngen  
 Bernegger Heinz, Rothrist  
 Birrer Peter, Rothrist  
 Blatter Heinz, Zofingen  
 Bogli Andrea Sandra, Rothrist  
 Bossert Martin, Rothrist  
 Breitenmoser Berty, Rothrist  
 Bruylands Christine, Nürensdorf  
 Bürgergemeinde Boningen, Boningen  
 CH Regionalmedien AG, Aarau  
 Clientis Sparkasse, Oftringen  
 Dreier Hermann, Rothrist  
 Durst Heidi und Peter Nikolaus, Oftringen  
 Eigenheer Bruno und Erika, Rothrist  
 Estermann Albert und Katharina, Rothrist  
 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Rothrist  
 Fankhauser Ernst, Vordemwald  
 Fehlmann Heinz-Werner, Zofingen  
 Fiechter-Kyburz Fritz, Bottmingen  
 Fiechter Ulrich, Galmiz  
 Frey-Hofer Margrit  
 Flückiger AG, Flückiger Christoph, Oftringen  
 Flückiger AG, Mitarbeitende, Rothrist  
 Flückiger Walter, Rothrist  
 Frösch Christian, Vordemwald  
 Förderer-Hochuli Martin, Rothrist  
 Gane Sarah und Patrick, Rothrist  
 Gebr. Moor AG, Schmiede/Landmaschinen, Vordemwald  
 Gloor-Kissling M. GmbH, Glashütten  
 Graber Werner und Erika, Rothrist  
 Gräub Beat, Rothrist  
 Greub-Guggisberg Alfred, Langenthal  
 Grüter Adrian, Rothrist  
 Gull Beatrice, Rothrist  
 Häfeli Herta, Rothrist  
 Häfeli Regula Monika, Oftringen  
 Häner Urs, Arboldswil  
 Härtel Borer Susanne und Borer Adrian, Mühlethal  
 Härtere Gerster AG, Egerkingen  
 Hagenbuch Urs Diego, Rothrist  
 Hauser-Schai Rosa und Ernst, St. Gallen  
 Heimann-Bolliger Erika, Zuchwil  
 Hess-Frauchiger Elisabeth, Rothrist  
 Himmelhan Andrea, Naters  
 Hoenen-Hügi Rosmarie, Riehen  
 Hofer Elsbeth, Boppelsen  
 Hölzle Rolf und Irene, Brittnau  
 Imhof Marcel, Rothrist  
 Jaggi Ursula Irene, Rothrist  
 Jordi Theo und Anna, Rothrist  
 J. Tüscher AG, Rothrist  
 Kammermann Hans, Lotzwil  
 Klein René und Nelly, Fislisbach  
 Klöti Thomas, Bern  
 Kohli Bruno, Wilen b. Wollerau  
 Krauer Martin, Rothrist  
 Kreienbühl Agnes, Vordemwald  
 Krieg-Hebeisen Katharina, Rothrist  
 Kummer-Hofer Rita und Hans, Safenwil  
 Lack-Wyttenbach Margrit, Rothrist  
 Lardi von Schröder Patrizia, Schaffhausen  
 Leibundgut Daniel und Silvia, Melchnau  
 Maler Lehmann AG, Lehmann Olivier, Oftringen  
 Mauriello Giuseppina, Rothrist  
 Meier Hans Otto, Rothrist  
 Meister Ursula Greti, Rothrist  
 Moor Rolf und Heidi, Rothrist  
 Moser-Koehler Erika, Wangen b/Olten  
 Mülhauser Marcel, Strengelbach  
 Muliqi Bajram, Rothrist  
 Mumenthaler Daniel und Doris, Rothrist  
 Neuwirth Beatrice und Willibald, Rothrist  
 Ott Hans Rudolf und Adelheid, Zofingen  
 Pecnik Josef und Helena, Rothrist  
 Pelozzi Mario, Burgdorf  
 Philipp Karl Heinrich, Brugg AG  
 Plüss Hans, Fulenbach  
 Plüss-Graber Werner, Rothrist  
 Polimeni Ramon, Rothrist  
 Pupetti Mario, Zofingen  
 Renggli Rita und Paul, Strengelbach  
 Reusch Michael und Margrit, Rothrist  
 Römisch-katholische Kirchgemeinde, Aarburg  
 Ruegsegger Prisca, Rothrist  
 Ruf Silvia Annelise, Glashütten  
 Rufi Bruno und Elsbeth, Rothrist  
 Ruzic Kristina, Oftringen  
 Rykart Heinz, Rothrist  
 Ryser Sägesser Astrid, Rothrist  
 Ryser Beat und Marlise, Rothrist  
 Sägesser Anita, Rothrist  
 Schaad Robert und Monika, Plagne  
 Schaible-Müller Peter und Regina, Muttenz  
 Scheidegger Evelyn, Olten  
 Scheidegger Petra und Hauri Reto, Brittnau  
 Scheidegger Urs, Rothrist  
 Scheidegger Vinzenz und Therese, Zofingen  
 Schenk-Baltisberger Hanna, Rothrist  
 Schenker Urs, Niedergösgen  
 Schmidt Helmut, Zofingen  
 Schrepfer-Moor Rosmarie, Rüti ZH  
 Schürmann Karin und Hanspeter, Aarburg  
 Schumacher Marlene, Dietlikon  
 Sebastian Steiner GmbH, Weesen  
 Siegrist Hugo und Heidi, Rothrist  
 Stierli Silvia, Rothrist  
 Strahm Erich, Rombach

Studer Markus, Hägendorf  
Studer-Wälchli Paul und Susanna, Brittnau  
Surer-Kugler Luzia, Buchs AG  
Suter-Gubler Heinz und Käthy, Rothrist  
Tachro Vertrieb, Rothrist  
Ulrich Peter, 4852 Rothrist  
UBS Switzerland AG, Roth Stefan, Olten  
VBZ Versicherungsberatung Zofingen AG, Zofingen  
Versicherungsberatungen NVB GmbH, René Nyffeler, Dulliken  
Visani Andrea, Dietikon  
Von Arx + Partner Architektur + Design, Zofingen  
Vonesch Eugen, Zofingen  
Von Wartburg Jürg, Wangen b. Olten  
Wälti-Häfeli Heinz und Ruth, Aarburg  
Weber-Schmid Ernst und Margrit, Rothrist  
Wehrli Peter, Oensingen  
Weiss Peter, Sulz AG  
Wiederkehr Beat und Ursula, Rothrist  
Winter Ursula und Richhard, Pfaffnau  
Wolf-Eberle Daniela, Roggliswil  
Woodtli-Ramser Rudolf, Suhr  
Zingg Christian, Oftringen  
Zollinger Hans und Christiane, Rüti ZH

### *Spenden Neubau Bornapark*

Albert und Ida Nüssli-Stutz-Stiftung, Meisterschwanden  
Amport-Schönle Marietta, Bern  
Bär Fritz und Monika, Rothrist  
Bannwart Irina, Vordemwald  
Bhend Architektur GmbH, Oftringen  
Bhend Ulrich, Oftringen  
Ernst Göhner Stiftung, Zug  
Gasser AG, Dagmersellen  
Gebr. Hallwyler AG, Rothrist  
Gehler Peter und Daniela, Safenwil  
Gerber Christoph, Zofingen  
Hallwyler Liegenschaften AG, Rothrist  
Hamago Christine, Murgenthal  
Handballverein Aarburg/Oftringen/Rothrist, Rothrist  
Hauseigentümerverband HEV Zofingen, Zofingen  
Hegibau Generalunternehmung AG, Jean Cosoli, Rothrist  
Hofer Roland Anton, Etziken  
Huber Alain, Dulliken  
Huber Marianne, Dulliken  
Hunziker Reto, Schaffhausen  
Iseli-Wüest Esther und Urs, Aarau Rohr  
Klein René und Nelly, Fislisbach  
Kohler Christine und Herbert, Buchs AG  
Lindt Stuchlik Hanna, Oberentfelden

Oschwald Petra, Rothrist  
Otto Gamma-Stiftung, Zürich  
Ruesch Edwin, Zofingen  
Ruf Jean-Pierre, Schönenwerd  
Schärer & Schläpfer, Rolf Schärer, Rothrist  
Schärer Dominik, Zofingen  
Scheidegger Urs, Rothrist  
Schöni Transport AG, Rothrist  
Schönle Felix und Brigitte, Rothrist  
Schw. Mobiliar Genossenschaft Vergabungsstiftung, Cathérine Müller, Urdorf  
SENN AG, Oftringen  
Sjöberg Andres, Zofingen  
Spatig-Schönle Melanie Burgdorf  
Stiftung Perspektiven von Swiss Life, Zürich  
Vetter-Schuerch H.M. und K., Rothrist  
Widmer Hansueli, Oftringen  
Wüest Hanni und Willy, Dulliken

### *Gemeindebeiträge*

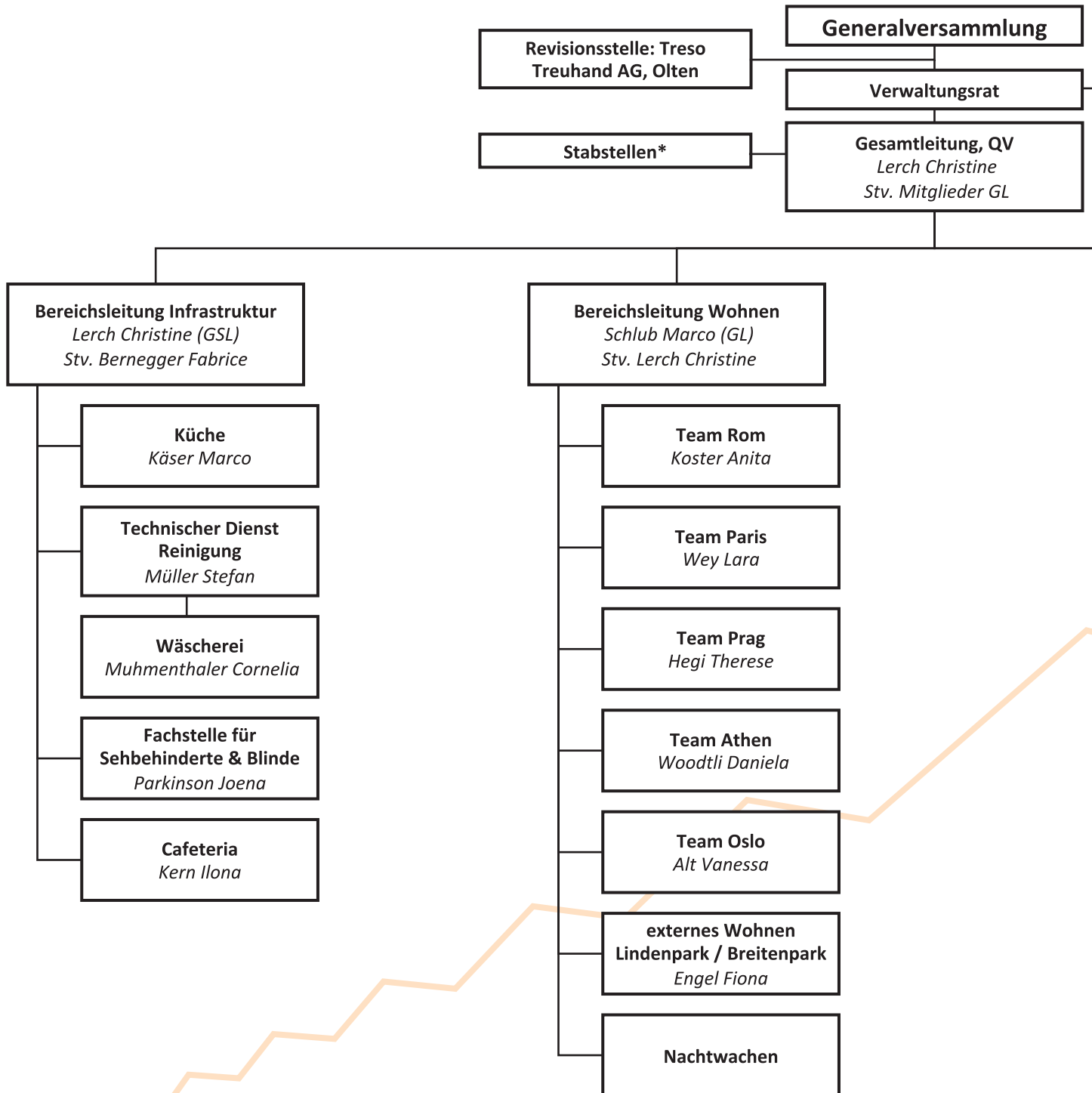
Einwohnergemeinde Brittnau  
Einwohnergemeinde Kappel  
Einwohnergemeinde Oftringen  
Einwohnergemeinde Reinach AG  
Einwohnergemeinde Schönenwerd  
Einwohnergemeinde Schötz  
Einwohnergemeinde Schwarzhäusern  
Einwohnergemeinde Seeberg, Grasswil  
Einwohnergemeinde Suhr  
Einwohnergemeinde Spreitenbach  
Einwohnergemeinde Strengelbach  
Einwohnergemeinde Uerkheim  
Einwohnergemeinde Vordemwald  
Einwohnergemeinde Zell LU  
Finanzverwaltung Gontenschwil  
Finanzverwaltung Zufikon  
Gemeinde Binningen  
Gemeinde Fulenbach  
Gemeinde Pfaffnau  
Gemeinde Reiden  
Gemeinde Rickenbach SO  
Gemeinde Zerne  
Gemeindeverwaltung Büron  
Gemeindeverwaltung Murgenthal  
Gemeindeverwaltung Rombach/Küttigen  
Gemeindeverwaltung Rothrist  
Gemeindeverwaltung Safenwil  
Gemeindeverwaltung Würenlingen



*«Baustellen sind immer spannend,  
das hat mich schon als Kind interessiert.»*

*Ivo, Team Montage*

# Organigramm

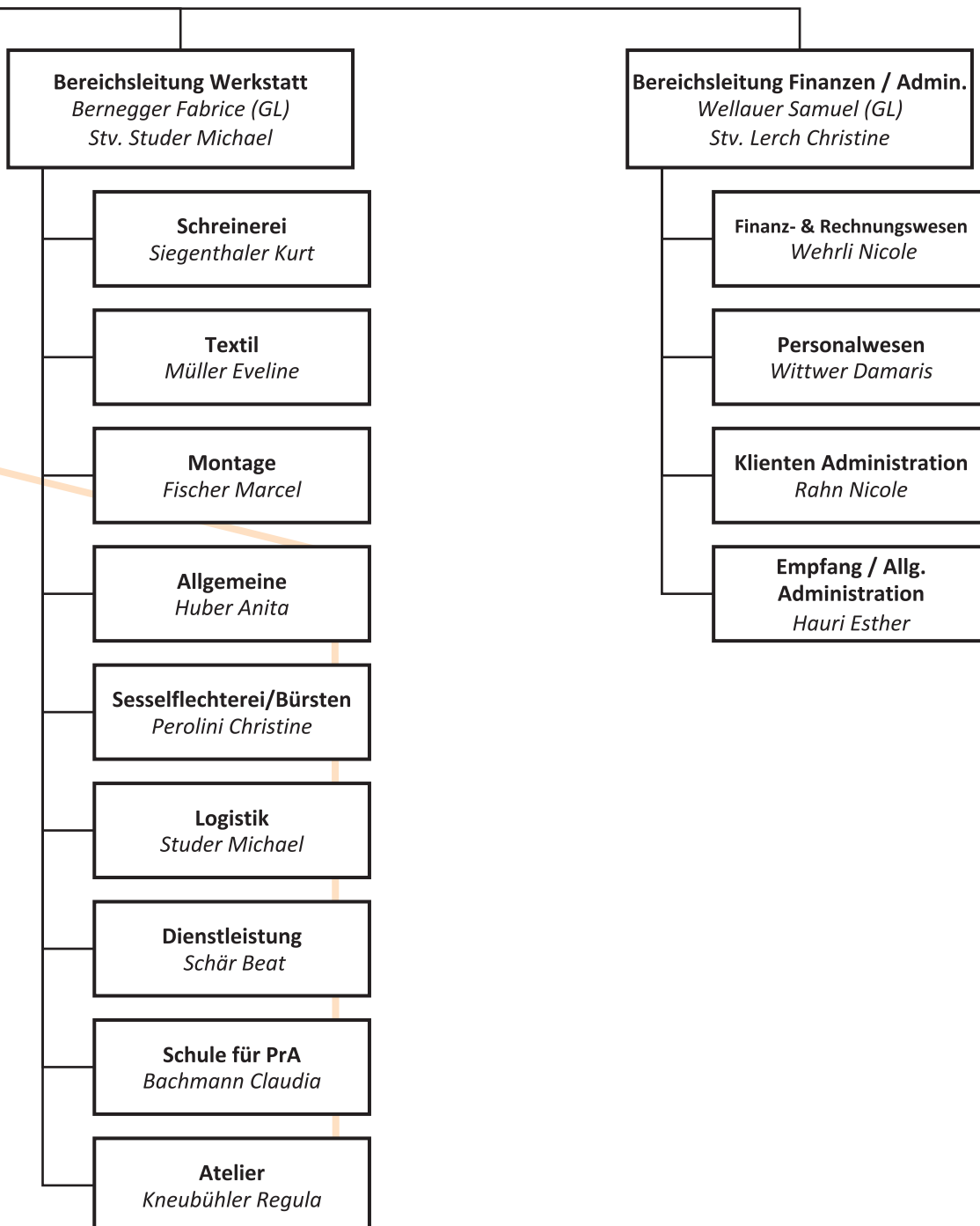


Unabhängige Beschwerdeinstanzen:

**Ombudsstelle für Menschen mit  
Behinderung**  
Schachenallee 29  
5000 Aarau

Dezember 2023

Ausschuss nach Bedarf



**\*Stabstellen:**

**Arbeitssicherheit SIBE**  
Studer Michael

**Qualitätsleitung QL**  
Hug Melanie

**Fallberatung / Coaching**  
Schmid Tamara

# Organe der Genossenschaft

## Verwaltungsrat

### Präsident

Felix Schönle, Rothrist

### Vizepräsident

Dominik Schärer, Zofingen

### Beisitzer

Ueli Bhend, Oftringen

Irina Bannwart

Sabina Freiermuth, Zofingen (Austritt 14.6.23)

Edwin Ruesch, Zofingen

### Protokoll

Ursula Liebich, Zofingen

## Geschäftsleitung

### Christine Lerch

Gesamtleiterin

### Fabrice Bernegger

Bereichsleiter Werkstatt

### Marco Schlub

Bereichsleiter Wohnen

### Samuel Wellauer

Bereichsleiter Finanzen

## Kontrollstelle

TRESO Treuhand AG, Olten



Die Geschäftsleitung, v. l. n. r.: Samuel Wellauer, Christine Lerch, Marco Schlub, Fabrice Bernegger

## *Adresse*

**Borna, Arbeits- und Wohngemeinschaft**  
4852 Rothrist, Gländstrasse 24

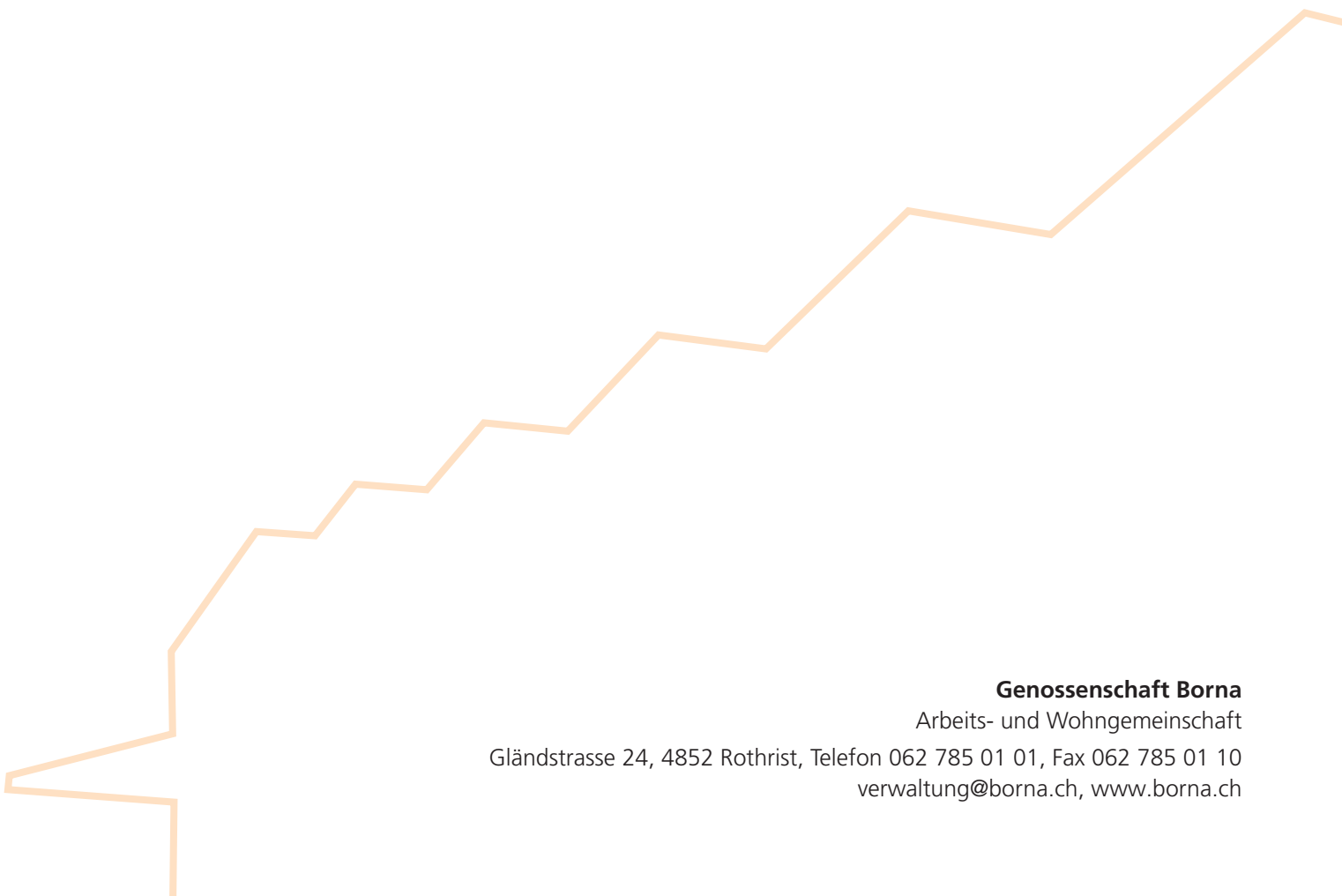
Telefon: 062 785 01 01  
Telefax: 062 785 01 10  
E-Mail: [verwaltung@borna.ch](mailto:verwaltung@borna.ch)  
Internet: [www.borna.ch](http://www.borna.ch)

Postkonto 46-904-8

## *Wichtige Daten*

*18. Juni 2024*  
Generalversammlung Genossenschaft Borna

*1./2. November 2024*  
Tag der offenen Tür mit Basar Borna, Rothrist



**Genossenschaft Borna**  
Arbeits- und Wohngemeinschaft  
Gländstrasse 24, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 01 01, Fax 062 785 01 10  
verwaltung@borna.ch, www.borna.ch